

Projekt „MAGDALENA“

Unter **Prostitution** wird das Anbieten von sexuellen Dienstleistungen durch erwachsene Personen verstanden – und das ist in Österreich grundsätzlich legal. Seit einer Entscheidung des OGH (2012) gilt, dass Verträge über sexuelle Dienstleistungen mit Körperkontakt zulässig sind – eine Verpflichtung, diese auch zu erbringen, entsteht dadurch aber nicht. Damit kann die sexuelle Integrität der Sexdienstleister*innen gewahrt werden. In den meisten Landesgesetzen gilt Prostitution als „die gewerbsmäßige Duldung sexueller Handlungen“ oder „die gewerbsmäßige Vornahme sexueller Handlungen“ gegen Entgelt. Zum Beispiel in österreichischen Bundesgesetzen (z.B. §7 4 Abs 1 Z 9 StGB) oder in Gesetzen der Bundesländer (z.B. § 2 Abs 1 Wiener Prostitutionsgesetz) geregelt.

Dennoch: Das Thema „Prostitution/Sexarbeit“ wird in der Gesellschaft sehr kontrovers diskutiert und ist von unterschiedlichsten moralischen sowie gesellschaftlichen Vorstellungen geprägt. Eine Frage drängt sich auf: Ist die Legalisierung von Sexarbeit Ausdruck oder Gefährdung des persönlichen Rechts auf sexuelle Selbstbestimmung?

Zudem geht es auch um die Konnotation. Mit "**Prostitution**" wird oft Zwang und Frauen-/Menschenhandel in Verbindung gebracht, während "**Sexarbeit**" sexuelle Freiheit impliziert und damit positiver konnotiert ist.

Es gibt **verschiedene Modelle der Sexarbeit** – diese wird auf internationaler, föderaler und bundesstaatlicher Ebene unterschiedlich reguliert, wie folgt: **Das prohibitive, abolitionistische, regulative Regime sowie das Sexarbeitsregime**. In Ländern wie den USA oder Rumänien gilt das prohibitive Regime – demnach sind sowohl der Ver- als auch der Kauf von sexuellen Dienstleistungen verboten. Das abolitionistische Regime wird auch als nordisches/schwedisches Modell bezeichnet – dabei werden nur Freier*innen / Käufer*innen und Personen, die den Verkauf von solchen Dienstleistungen organisieren, bestraft, aber nicht die Sexarbeitenden selbst. Dieses System wurde erstmals in Schweden eingeführt und danach von Frankreich, Finnland und Irland übernommen. Das in Österreich und Deutschland vorherrschende Regime ist das regulative, das Sexarbeit mit gewissen Beschränkungen erlaubt. Das in Neuseeland und Belgien angewandte Sexarbeits-regime hingegen beinhaltet eine vollständige Entkriminalisierung und Legalisierung von Sexarbeit. Diese wird in diesen Ländern wie herkömmliche Arbeit behandelt.

In Österreich sind Sexarbeiter*innen bundesweit verpflichtet, sich auf sexuell übertrag-bare Erkrankungen und Infektionen untersuchen zu lassen (alle sechs Wochen auf Tripper bzw. alle zwölf Wochen auf HIV/Syphilis). Dies wird im Gesundheitsbuch („Deckel“) vermerkt, das im Krankheitsfall eingezogen werden kann.

MAGDALENA ist ...

- Ein Projekt, das Aufklärungs- und Bildungsarbeit anbietet, und zwar für Alle.
- Ein Projekt, das Akzeptanz sowie Authentizität vermitteln kann ...
- Ein Projekt, das Konkretes bewirken soll, wie z.B. Essensgutscheine, Patenschaften ...
- Ein Projekt, das Lebenslust (zurück)bringen kann ...

- **Ein Projekt, der Messias-Kapelle!**

Mutter & Sexarbeiterin (Knapp die Hälfte lebt in Familien und haben Mutterverpflichten)

Angehörige (Beispielsweise können viele Kinder ihre Mütter über Wochen nicht sehen.)

Gesundheitsbewusste Frau (Sind sich ihrer Risiken bewusst, sind aber oft nicht versichert.)

Dirne (Sie leiden unter vielfältigen Diskriminierungen, auch sprachlicher Abwertungen.)

Arbeiterin (Sexarbeit ist Arbeit!)

Lebendige & Lernende Frau (Dies bietet die Erarbeitung von Zukunftsperspektiven.)

Erduldende & Erfahrene Frau (Es fehlt oft an Respekt im Umgang mit Sexarbeiterinnen.)

Nächstenliebende Frau (Sie befinden sich oftmals in einem Dschungel von Gefühlen.)

Armutsbetroffene Frau (Ein Großteil dieser Frauen arbeitet in der Armutprostitution.)

MAGDALENA kann sein:

MAGDALENA ist ein **Forum** für offenen Gedankenaustausch

MAGDALENA ist **Begegnung** für Interessierte und solidarische Menschen

MAGDALENA ist **Anregung** für neue Lebens- und Lernkompetenzen in Familie & Gesellschaft

MAGDALENA ist **Aufregung** für Kirche, Kultur, Politik und Gesellschaft

MAGDALENA ist **Bewegung** für mehr Solidarität, Eigenermächtigung & sozialer Integration von Sexarbeiterinnen